

Vorwort	9
1 Einleitung	11
1.1 Vorgehen und Untersuchungsgegenstand	19
1.2 Quellenlage	25
2. Die konstitutionellen Landtage von 1833–1848. Ausgangsbedingungen sächsischer Parlamentsarbeit	27
2.1 Die Genese des Zweikammerparlaments und der Verfassung von 1831	27
Unruhen von 1830	29
Begrenzte Möglichkeiten der Ausgestaltung der Verfassung	31
Verfassungsentwürfe und Verhandlungen	34
2.2 Der Landtag im vormärzlichen Machtgefüge und institutioneller Aufbau des Zweikammerparlaments	37
2.2.1 Kompetenzen des Landtags und Rechte der Landtagsmitglieder	39
2.2.2 Zusammensetzung der Kammern	44
Erste Kammer	50
Zweite Kammer	52
Das Direktorium	58
Personelle Kontinuitäten	62
2.2.3 Interne Instanzen der Vorberatung – Ausschüsse	64
Zusammensetzung der Ausschüsse und Deputationswahlen ...	70
2.2.4 Eigenzeit der Landtage – Dauer und Tagungsrythmus	74
2.3 Landtagsberatung und parlamentarischer Alltag	77
Sitzungssaal und Sitzordnung	77
Reden und Beratung	80
Stimmenabgabe	84
Verfahrensfragen	87
Konfliktbeilegung zwischen den Kammern	88
Arbeitsbelastung	89
Die Landtagsmitglieder und ihr Aufenthalt in Dresden	90
2.4 Streitfragen und Entwicklungen sächsischer Landtage im Vormärz	93
Presse und Zensur	94
Thronrede und Adresse	99
Der Hannoversche Verfassungskonflikt	102

Unruhen ab 1840, Religiöse Bewegungen und die Leipziger Augustereignisse 1845	104
Die außerordentlichen Landtage	108
2.5 Resümee	110
3 Politische Lager im konstitutionellen Zweikammerparlament	115
3.1 Die Politische Lager 1845/46	121
3.2 Weltanschauliche Gruppen im Landtag nach Bernhard Hirschel	122
4 Die liberalen Mitglieder des sächsischen Landtags	129
4.1 Die Gruppe der Liberalen	131
Entwicklung liberaler Strukturen außerhalb des Landtags	131
Entwicklung der Gruppe der Liberalen im Landtag	138
Spaltung in Liberale und Demokraten	140
4.2 Mittel der Einwirkung	145
Einfluss bei Abstimmungen	146
Einfluss auf Personenwahlen	147
Setzen der Tagesordnung	150
Beeinflussung der Öffentlichen Meinung	151
Abgeordneteneste	155
Informationsreisen	158
4.3 Resümee	160
5 Die konservativen Mitglieder des sächsischen Landtags	165
5.1 Die Gruppe der Konservativen	165
Konservative Wort- und Parteiführer	167
Zusammenhalt und Binnendifferenzierung	177
Treffpunkte der Konservativen 1845 bis 1848	178
Selbstsicht konservativer Landtagsmitglieder	181
Petitionen als Mittel der Einwirkung	186
5.1.1 Konservative Landtagsmitglieder und ihr Verhältnis zur Regierung	186
Sächsische Staatsminister 1831–1848	189
Bernhard von Lindenau	192
Julius Traugott von Könneritz	197
Karl Braun	199
5.1.2 Resümee	201
5.2 Der Umgang konservativer Landtagsmitglieder mit Presse, Zensur und öffentlicher Meinung	204
5.2.1 Konzessionsentzug als politisches Mittel	208
5.2.2 Konservative Presse im Königreich Sachsen	211
Das Sächsische Volksblatt	214
Der Bayard	217
Der Verfassungsfreund	220

Das Mulde Journal	223
5.2.3 Autorenschaft konservativer Landtagsmitglieder	224
Anonyme konservative Autoren	226
Eigenwerbung	227
5.2.4 Resümee	229
5.3 Positionen konservativer Landtagsmitglieder zum frühen	
Eisenbahnbau	232
Früher Eisenbahnbau in Sachsen	233
5.3.1 Verhandlungen zur Eisenbahn	236
Enteignung von Privateigentum	239
5.3.2 Individuelle Vorteile	241
Personelle Verbindungen	243
5.3.3 Positionen zu Staatsbahnen	247
5.3.4 Resümee	253
6 Schlussbetrachtung	255
Anhang	261
Abkürzungsverzeichnis	261
Quellenverzeichnis	262
Literaturverzeichnis	264
Zeitungen, Zeitschriften, Parlamentaria	264
Literatur und gedruckte Quellen	265
Tabellenverzeichnis	285
Anlagen	286
Anlage 1	286
Anlage 2	289
Anlage 3	290
Anlage 4	292
Anlage 5	294
Anlage 6	295
Anlage 7	296
Anlage 8	300
Anlage 9	301
Anlage 10	305
Anlage 11	307
Anlage 12	309
Personenregister	313